

Tage der offenen Tür: 3 x Kunst an der Dorfstrasse 23 in Rüdlingen

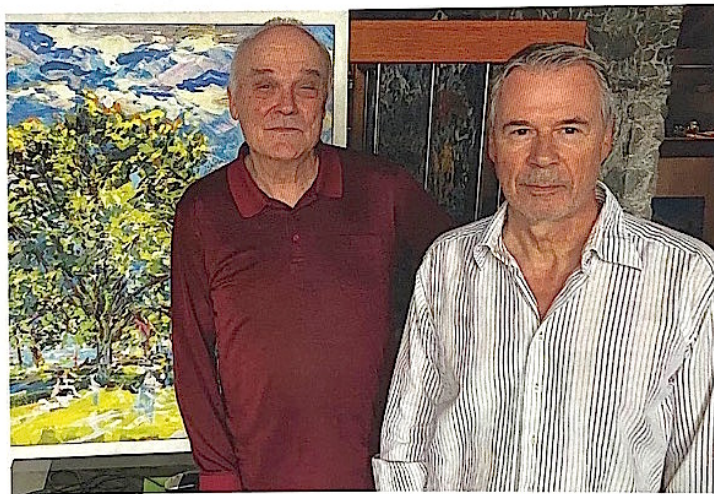
Am Wochenende vom 25. und 26. Mai jeweils von 11 bis 18 Uhr öffnet Toni Saller seine Wohnung für zwei Tage. Diese beiden Tage der offenen Tür führt er gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Dhani Maurer durch. Die beiden Kunstliebhaber zeigen an der Dorfstrasse 23 in der Wohnung von Toni Saller in Rüdlingen, was es in ihrem Fundus zu entdecken gibt. «Das grosszügige Konzept der Wohnung erlaubt es, eine Ausstellung zu zeigen», der sich darauf freut, die Schätze aus dem Bereich von Kunst und Kultur zu zeigen. Auch wenn Toni Saller nicht hier aufgewachsen ist, so hat er doch einen engen Bezug zu den beiden Dörfern: Seine Eltern Ernst Saller und Marianne Saller-Neukom führten während einigen Jahren das Restaurant Sternen in Buchberg. Ruth Winkler-Neukom an der Oberbreitestrasse in Buchberg ist Mariannes Schwester. So war es für Toni Saller fast ein wenig wie heimkommen, als er sich in Rüdlingen niederliess. An der Ausstellung gibt es gleich Dreifaches zu entdecken: Zuerst einmal und am augenfälligsten sind die zahlreichen grossformatigen, farbtintensiven Acrylbilder des Zürcher Malers und Bildhauers Peter Maurer. Dessen Bilder wirken wie ein Ausbruch von Farben, und aus der Nähe betrachtet sind die Formen aufgelöst. Tritt man einen Schritt zurück, finden sich die einzelnen Formelemente wieder zusammen und es entsteht ein Bild mit klarem Inhalt in starken Farben. Peter Maurer

zeigt viel von Zürich, der Stadt, in der er seit Jahrzehnten lebt und mit der er sich auseinandersetzt. Der Künstler will sich nicht auf einen Stil reduzieren lassen. Am ehesten sei er bei den Impressionisten zu verorten, Paul Cézanne war sein grosses Vorbild. Dass von Peter Maurer eine grosse Bilderauswahl gezeigt werden kann, liegt daran, dass Dhani Maurer ein grosses Legat von Peter Maurer erhalten hat. Die Bilder sind bei Interesse käuflich zu erwerben. Etwas diskreter, aber bei näherem Hinsehen ebenso aussagekräftig ist das Museum «Dinge und Leben», wie es Toni Saller nennt. In diesem Museum lassen sich Dinge entdecken, die aus längst vergangenen Tagen stammen und

eranzünder, die es heute wirklich nur noch im Museum gibt, und zahlreiche andere Dinge, bei deren Anblick in Toni Saller und wohl manchem seiner Generation Geschichten dazu einfallen. Saller selbst hat anhand ausgewählter «Museumsgegenstände» ein schmales Buch voller solcher Geschichten geschrieben. Sehr persönlich und berührend. Dann ist da die digitale Kunst. Etwas, das hier in Rüdlingen so noch nicht gezeigt wurde. Denn wer kennt sich schon aus mit digitaler Kunst? Toni Saller und Dhani Maurer kennen sich aus – und zwar ganz von innen heraus. Gemeinsam hatten sie sich nach ihrem Ethnologiestudium 1977, wo sie sich kennengelernt hatten, ent-

ligen Kreditanstalt SKA wurden die beiden angeheuert und während elf Monaten zu Programmierern ausgebildet. Danach arbeiteten beide bei der SKA. Unter den Programmierern sei es eigentlich auch um Kunst gegangen, findet Dhani Maurer: «Unter uns ist ein Wettbewerb gelaufen, wer in der Lage ist, den schönsten Code zu schreiben. Das war auch notwendig, denn auf den Computerchips war kaum Platz vorhanden.» Diesen Ehrgeiz haben beide seit rund 50 Jahren durchgezogen. So hätten sie beide eigentlich über die Kunst ein besseres Gefühl dafür, was in der digitalen Welt möglich ist. Schon zu jener ganz frühen Zeit haben sich Maurer und Saller mit der Künstlichen Intelligenz (KI) beschäftigt, das habe ja einfach zum Tagesgeschäft gehört und sei ganz normal gewesen, sagen die beiden. Da beide eine Affinität für Kunst haben, war es naheliegend für sie, dass sie die Kunst in ihrer digitalen Form anwenden und bis heute immer wieder Neues ausprobieren. «Wir sind im Raum Zürich absolute Insider, was diese Kunstform angeht, und wir kennen wirklich wahnsinnig viele Leute.» Vor 6 Jahren machten Toni Saller und Dhani Maurer ihre jüngste gemeinsame Ausstellung mit eigenen digitalen Werken. Während den kommenden Tagen der offenen Tür wird permanent der Beamer laufen mit digitalen Werken des Künstlerduos Saller und Maurer.

Karin Lüthi



Toni Saller und Dhani Maurer (v.r.) vor einem Landschaftsbild des Künstlers Peter Maurer - Bild klü

persönliche Geschichten erzählen. Da sind zart bemalte kleine Gläser, kunstvolle Vasen aus einer anderen Mode-Epoche, Feu-

schieden, noch etwas zu lernen, mit dem man sich ein selbständiges Leben habe leisten könne, wie sie erzählen. Bei der dama-

Impressum

Auflage: 910 Exemplare

Herausgeber: Gemeinden Buchberg und Rüdlingen

Redaktion: Karin Lüthi (Leitung),

Janine Dean, Jan Sieber, Lilian Badertscher

Zuständige Gemeinderäte: Werni Vaterlaus, Rüdlingen, Marcel Gehring, Buchberg

Berichte und Inserate: zu Hd. Lilian Badertscher,

redaktion@buchberg.ch oder redaktion@ruedlingen.ch, (bitte nur an eine der beiden Adressen schicken). 079 411 78 13

Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten: 50.-/Jahr

Druck: Druckerei Dällenbach, Buchberg

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe: 13.06.2024 Annahmeschluss: 22.05.2024